|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|   |   |   |   |   |   |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  | Logo des Vorhabensträgers |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  | Name des Vorhabensträgers |
|  |  |  | ggf. Abteilung |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  | Logo des Entwurfsverfassers |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  | Name des Entwurfsverfassers |
|  |  |  | ggf. Abteilung |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
| **Fragebogen** **zur Wasserversorgung** |
|  |  |  |  |  |  |
| **der Gemeinde** | **Im Landkreis** |
| Name Gemeinde | Name Landkreis |
|  |  |  |  |
| **Erläuterung:**Der Fragebogen ist durch die Gemeinde auszufüllen. Die Angaben sind notwendig, um die Anlagenteile richtig bemessen und die künftige Wirtschaftlichkeit beurteilen zu können. Falsche oder unvollständige Angaben können zu nachteiligen Folgen führen. Der Umfang der von der Gemeinde dem Planer vorzulegenden Unterlagen richtet sich nach der Aufgabenstellung. Eine Reduktion / Erweiterung dieser bleibt vorbehalten und ist mit dem Planer abzustimmen. |
|  |  |  |  |  |  |
| **für den Entwurfsverfasser** | **für den Vorhabensträger** |
|   |  |   |   |  |   |
|   |  |   |   |  |   |
|   |  |   |   |  |   |
|   |   |   |   |   |   |
| Datum |   | Unterschrift | Datum |   | Unterschrift |
|  |  |  |  |  |  |

**Angaben der Gemeinde**

1. **Gemäß offiziellem Gemeindeteilverzeichnis besteht die Gemeinde ……………………………………. aus folgenden Gemeindeteilen:**

****

*Hinweise:*

* *Obige Tabelle ist ein eingebettetes Excel-Dokument*
* *Wenn der Platz nicht ausreicht, Beiblatt beifügen*
* *Einwohnerzahl nach Angabe des Landesamtes für Statistik (LfStat)*
* *Großvieh = Pferde, Rinder über 1 Jahr*
* *Kleinvieh = Kälber, Schweine, Ziegen*
1. **Die Wasserversorgung der Gemeinde wird über folgende Unternehmen und Wasserversorgungsanlagen sichergestellt:**

****

*Hinweise:*

* *Obige Tabelle ist ein eingebettetes Excel-Dokument*
* *Es sind alle Gemeindeteile der Gemeinde aufzuführen.*
* *Zusätzlich zur Angabe der öffentlichen Trinkwasserversorgungsunternehmen / Wasserversorgungsanlagen sind auch Anlagen der Eigenwasserversorgung anzugeben.*
1. **Zu folgenden Wasserversorgungsunternehmen / Wasserversorgungsanlagen besteht ein Technischer Verbund oder ein Notverbund:**

**

*Hinweise:*

* *Obige Tabelle ist ein eingebettetes Excel-Dokument*
* *Technischer Verbund: Bestehende Verbundleitung zu einer benachbarten WVA, die regelmäßig innerhalb eines Jahres betrieben wird. Dabei muss es sich nicht um einen Dauerbetrieb handeln, sondern die Verbundleitung kann beispielsweise auch nur (regelmäßig) für einen gewissen Zeitraum im Jahr genutzt werden (einschl. vorheriger Desinfektion).*
* *Notverbund: Bestehende Verbundleitung, die nur zur Versorgung in wirklichen Ausnahmefällen (z. B. Havarie, Brunnensanierung etc.) in Betrieb genommen wird.*
1. **Von den oben angegebenen Gemeindeteilen sollen an die öffentlichen Wasserversorgungsanlagen ganz oder teilweise folgende Gemeindeteile angeschlossen werden:**

****

*Hinweise:*

* *Obige Tabelle ist ein eingebettetes Excel-Dokument*
* *Bei teilweisem Anschluss sind nur die entsprechenden Zahlen anzugeben.*
* *Ist ein Gemeindeteil mehreren Versorgungszonen zuzuordnen, sind die Angaben für jede Versorgungszone gesondert erforderlich.*
* *Einwohnerzahl nach Angabe des Landesamtes für Statistik (LfStat)*
1. **Angaben über die voraussichtliche Entwicklung der Einwohner- und Viehzahlen in den nächsten Jahren:**
	1. Die Bevölkerungsvorausberechnung des Landesamtes für Statistik (LfStat) gibt für die nächsten 10 bzw. 15 Jahre eine vorausberechnete Bevölkerung von an:



* 1. Sind Änderungen gegenüber der Bevölkerungsvorausberechnung des LfStat zu erwarten? Warum? (z.B. ausgewiesene, aber noch nicht bebaute Baugebiete (… ha für …. Einwohner)

|  |
| --- |
|  |

1. **Ermittlung des zukünftigen Wasserverbrauchs**
	1. Bei der Ermittlung des zukünftigen Wasserverbrauchs ist zusätzlich zu berücksichtigen?



* 1. Ist in den nächsten Jahren mit einer weiteren Ansiedlung von Großverbrauchern (z.B. Gewerbe / Industrie) zu rechnen? Welchen?

|  |
| --- |
|  |

1. **Gemessener Jahreswasserverbrauch in m³/a und Tagesspitzenverbrauch in m³/d in der Versorgungszone (bei bestehenden zentralen Anlagen):**



*Hinweise:*

* *Obige Tabelle ist ein eingebettetes Excel-Dokument*
* *Bitte geben Sie zu jedem Tagesspitzenverbrauch den Tag oder Monat an, an dem dieser aufgetreten ist.*



**Zusätzlich zum Fragebogen sind dem Planer folgende Anlagen zur Verfügung zu stellen:**

Anlage 1: Schemaplan / Übersichtsplan / Systemskizze der vorhandenen Wasserversorgungsanlage/n inkl. Darstellung von Wasserschutzgebieten sowie technischen Verbünden / Notverbünden und ggf. Überschwemmungsgebieten

Anlage 2: Bestands- und/oder Ausführungspläne der Wasserleitungen inkl. Verlegejahr

Anlage 3: Bauwerkspläne

* Speicherbehälter mit Höhenangabe (insbesondere max. Wasserspiegellage in m NHN), Volumen, Koordinaten
* Aufbereitungsanlagen mit Art, Zweck, Durchsatz, zugehörige Wasserfassungen
* Wasserfassung mit Wasserrechtsbescheid, Ausbauplänen, Nachweis der Leistungsfähigkeit, vorhandenen Dargebotsberechnungen, Zustand der Fassung (TV-Befahrung, Pumpversuch, Geophysik, Dokumentation der Regenerierung usw.)

Anlage 4: EÜV-Berichte der letzten 20 Jahre und weitere Angaben

* Entnahmemengen aus den Wasserfassungen / Sammelmessstellen (Jahreswassermenge und monatliche Entnahmemenge sowie Fördermenge bzw. Schüttung)
* Ruhewasserspiegel / abgesenkte Wasserspiegel
* Bilanzberechnungen
* Fremdbezügen und Wasserabgaben an andere Unternehmen
* Eigenverbrauch im Unternehmen
* Verlustberechnungen mit Ursachenangabe
* Versorgungsengpässe und durchgeführte Gegenmaßnahmen (z. B. Optimierung des Entnahmebetriebes, Wassersparanordnung usw.)

Anlage 5: Angaben zu den Wasserschutzgebieten (Umgriff des Wasserschutzgebietes und des ermittelten Einzugsgebietes (sofern vorhanden)

* Wasserschutzgebietsverordnung
* Bestehende Kooperationen im Wasserschutzgebiet

Anlage 6: chemische und mikrobiologische Rohwasseruntersuchungen der Wasserfassungen (Brunnen, Quellen und Oberflächenwasserentnahmen) der letzten 5 Jahre

Anlage 7: geplante bzw. momentan durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung von vorhandenen Belastungen (z. B. Nitrat oder PSM)

Anlage 8: in der Wasserversorgungsanlage durchgeführte Trinkwasseruntersuchungen der letzten 5 Jahre (inkl. Prüfergebnis des Gesundheitsamtes nach § 19 TrinkwV)

Anlage 9: Auflistung der im Gemeindegebiet befindlichen Brauchwassernutzungen für die eine Ausnahme vom Anschluss- und Benutzungszwang erteilt wurde (Fl.Nr., Gmkg., Gde., Betreiber, Benutzungszweck)